Leitung + Referierende

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Maggie Banys-Paluchowski
Stellv. Klinikdirektorin

Prof. Dr. Achim Rody
Klinikdirektor

Referentinnen und Referenten

Dr. med. Christoph Cirkel, Oberarzt,
Leiter des Endometriosezentrums

Dr. med. Katharina Stroschein, Oberärztin

Tutorinnen und Tutoren

Dr. med. Niklas Bembenek

Dr. med. Kristina Rapp

Dr. med. Talina Schmidt

Dr. med. Franziska Fick

Sponsoren

Wir danken folgender Firma für ihre freundliche Unterstützung:

OLYMPUS
für die Zuverfügungstellung der Simulatoren

Kontakt

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Ratzeburger Allee 160, Haus A
23538 Lübeck
www.uksh.de/frauenklinik-luebeck

Anmeldung

Ines Brachmann
0451 500- 41 752
Ines.Brachmann@uksh.de

Die Teilnahmegebühr für den Kurs beträgt 350 € und enthält das Abendessen sowie die Verpflegung. Die Zertifizierung wurde bei der Ärztekammer beantragt.
Anmeldeschluss: 1.11.2026

Veranstaltungsort

UKSH, Campus Lübeck, Haus A
2. OG, Infopunkt 2, Räume Borkum 1 + 2

Der Kurs ist für die AGE Zertifizierung MIC I anerkannt.
Die Klinik befindet sich in der Zertifizierung als AGE-Ausbildungszentrum.

Stiftung Endometriose Forschung
von der SEF zertifiziertes Endometriosezentrum

DKG KREBSGESELLSCHAFT Zertifiziertes Onkologisches Zentrum
DKG KREBSGESELLSCHAFT Zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum
DKG KREBSGESELLSCHAFT Zertifiziertes Brustkrebszentrum
DKG KREBSGESELLSCHAFT Zertifiziertes Zentrum für familiären Brust- und Eierstockkrebs

Wissen schafft Gesundheit

UK SH
UNIVERSITÄTSKLINIKUM
Schleswig-Holstein



Campus Lübeck

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

MIC-Grundkurs gynäkologische Endoskopie

12./13. November 2026

Titelbild: Adobe Stock ©562239708; Stabsstelle Integrierte Kommunikation, G. Weinberger, Stand Juli 2026

Willkommen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie hiermit herzlich zu unserem MIC-Grundkurs einladen.

Die Anforderungen an operativ tätige Gynäkolog:innen werden stetig umfangreicher. Eine zentrale Herausforderung der modernen endoskopischen Chirurgie besteht darin, fundierte Kenntnisse in Diagnostik und Operationsplanung zu erwerben und kontinuierlich zu vertiefen. Ebenso wichtig ist die sichere, indikationsgerechte Anwendung chirurgischer Techniken sowie ein Verständnis der vielfältigen benignen und onkologischen Therapiekonzepte. Diese Anforderungen machen eine regelmäßige strukturierte Weiter- und Fortbildung unerlässlich.

Der Kurs vermittelt strukturierte Grundlagen der laparoskopischen und hysteroskopischen Verfahren und bietet gleichzeitig einen praxisnahen Einblick in moderne Techniken und aktuelle Standards der minimal-invasiven Gynäkologie. Neben anschaulichen Vorträgen inkl. Videos profitieren Sie von interaktiven Formaten und intensiven praktischen Übungen an Trainingssystemen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre operativen Fähigkeiten gezielt zu erweitern und sich mit erfahrenen Expertinnen und Experten auszutauschen!

Ihre

Prof. Dr. med. Achim Rody

Prof. Dr. Maggie Banys- Paluchowski

Programm

Donnerstag, 12. November 2026

Uhrzeit	Thema
8.30	Theorie:
·	Grundlagen der Laparoskopie
·	Grundlagen der Hysteroskopie
·	Propädeutik, Instrumenten- und Gerätekunde
·	Diagnostische Laparoskopie u. Zugangsplatzierung
·	Behandlung von Ovarialzysten
·	Laparoskopische Adnexchirurgie, Tubargravidität
·	Endometriose – Diagnostik und minimal-invasive Therapie
·	Risiken und Komplikationsmanagement
12.30	Mittagspause
13.15	Übungen am Hystero- und Pelvitrainer in Kleingruppen:
·	Kameraführung
·	Koordinationsübungen
·	Laparoskopische Naht- und Knotentechnik
·	Zugangswege und Trokarplatzierung
17.15	Ende des 1. Kurstags
19.00	Gemeinsames Abendessen

Freitag, 13. November 2026

Uhrzeit	Thema
8.00	Teilnahme am OP-Programm
12.00	Mittagspause
12.45	Übungen am Hystero- und Pelvitrainer in Kleingruppen:
·	Koordination und Kameraführung
·	Laparoskopische Naht- und Knotentechnik
·	Strukturierte Übungen am AGE-Skillstrainer
15.30	Theorieprüfung
16.00	Abschlussdiskussion und Aushändigung der Zertifikate
16.30	Ende des 2. Kurstages

Die Zertifizierung wurde bei der Ärztekammer beantragt.